



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211.409 3551

Presseinformation

Kaiserswerther Seminare bieten professionelle Clown-Workshops

Neu: Ausbildung zum Clown im Gesundheits- und Sozialwesen mit „NEMO“

Düsseldorf-Kaiserswerth, 19. März 2010. Die Kaiserswerther Seminare führten am 13./14. März 2010 den ersten Workshop „Der Clown im Gesundheits- und Sozialwesen“ durch. Der Düsseldorfer Pantomime, Clown und Regisseur Nemo alias Wolfgang Neuhäuser und Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge Volker Koopmans vermittelten 14 Teilnehmern am Wochenende, den Humor nicht nur für sich als Kraftquelle zu entdecken. Interessierte, Mitarbeitende in sozialen Berufen und Ehrenamtliche schauten sich bei den Profis Humoreskes ab, probierten selber kleine improvisierte Szenen aus und erarbeiteten gemeinsam Möglichkeiten, wie Gelerntes auch in den beruflichen Alltag übertragen werden kann. „Lachen ist die beste Medizin – das weiß auch der Volksmund“, erklärt Dagmar Kampendonk, verantwortliche Leiterin des Projekts bei den Kaiserswerther Seminaren. „Inzwischen belegen wissenschaftliche Studien, dass Lachen im menschlichen Organismus biochemische Prozesse in Gang setzt, die sich auf Heilungsprozesse und Lebensqualität positiv auswirken. Gelotologie nennt sich die noch junge medizinisch-psychologische Fachrichtung, die dieses erforscht.“, so weiter Frau Kampendonk. Die Kaiserswerther Diakonie kann auf gute Erfolge zurückgreifen. Seit Jahren werden bereits Clowns auf der Kinderstation im Florence-Nightingale-Krankenhaus oder in der Altenhilfe eingesetzt. Die Resonanz des Workshops unter den Teilnehmern war beeindruckend. „Die Poesie des Clowns erlaubt Leichtigkeit inmitten der oft erlebten Tragik“ sagte eine Teilnehmerin. „Ich finde es schade, dass diese nachgewiesenermaßen heilsamen und wohltuenden „Leistungen“ nicht durch Krankenkassen oder Pflegeversicherungen bezahlt werden. Aus eigener Erfahrung weiß ich wie Menschen mit Demenz im Altenheim plötzlich aufblühen“ so eine andere. „Die behinderten Kinder und wir Betreuer sind immer gestresst, wenn wir in der kurzen dafür zur Verfügung ste-

henden Zeit die Windeln wechseln müssen“ erzählte eine andere Teilnehmerin. „Ich werde jetzt das Clown-Windeln einführen“. Ab Herbst bieten die Kaiserswerther Seminare eine zertifizierte Ausbildung zum Clown mit Abschlussprüfung für Mitarbeitende aller Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen an. „Humor kann helfen, in schwierigen Situationen einen geeigneten Kommunikationsweg zu finden und ist auch ein Beitrag zu aktiver Burnout-Prophylaxe. Die Ausbildung macht den eigenen Humor als soziale Kompetenz erlebbar und kann die Lebensfreude auf neue und spielerische Weise wecken. Wir wollen mit der fundierten Ausbildung zeigen, dass es hier um mehr geht als ein paar Späße im Alltag. Wir wollen das Bewusstsein dafür schaffen, dass mit Humor positive Kräfte freigesetzt werden, die wir im Sozial- und Gesundheitswesen mobilisieren können“, sagte Ludwig Kowalski, Leiter der Kaiserswerther Seminare.

Wer mehr über die Weiterbildung zum Clown im Gesundheits- und Sozialwesen wissen möchte, kann sich an Dagmar Kampendonk, Kaiserswerther Seminare, Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, Fon 0211.409 3000 wenden.

Bildzeile: Impressionen aus dem Clown-Workshop

Foto: Tanja Pickartz, Fotoagentur Ruhr

Presse-Rückfragen bitte an:

Selma Reese

Unternehmenskommunikation und Fundraising

Kaiserswerther Diakonie

Fon 0211.409 2593

Mobil 0172.856 4449

reese@kaiserswerther-diakonie.de

www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit über 1500 Ausbildungsplätzen, ein Internat, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 160 Mitgliedern.